

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 102 (2004)

Heft: 3: GIS 2004 = SIT 2004

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geomatik an der Aargauischen Berufsschau AB'03

Die Aargauische Berufsschau AB'03 vom 9.–14. September 2003 in Lenzburg hat die Erwartungen erfüllt: Über 30 000 Personen haben die Ausstellung besucht; der Grossteil davon Schülerinnen und Schüler im Berufswahlalter. OK-Präsident Dieter Schäfer, Lenzburg, konnte eine positive Schlussbilanz ziehen: «Wir haben für die Jugendlichen mit viel Aufwand und Engagement eine Informations- und Kommunikationsplattform gestaltet: Sie sind in Scharen gekommen und haben die Chance genutzt, 130 Berufe auf kompaktem Raum kennen lernen zu können. Die AB'03 hat damit ihr wichtigstes Ziel erreicht.» Trägerschaft der AB'03 sind aargau kmu (Aargauischer Gewerbeverband) und das Departement Bildung, Kultur und Sport BKS (Kanton Aargau). Die

Aargauische Berufsschau findet alle drei Jahre statt.

Auch die Geomatik hat mit einem Stand an der AB'03 teilgenommen. Hier einige Stimmen zur Berufsschau:

«Der Stand war gut eingerichtet. Interessenten konnten durch den Stand und das Personal einiges über Geomatik erfahren.»

«Wir haben viele positive Echos erhalten. Die Anzahl der Bewerber für unsere zwei Geomatik-Lehrstellen stieg in diesem Jahr auf über zwanzig.»

«Highlights wie gute Bildschirmpräsentationen und Filme sind wichtig. Vermessungsgeräte interessieren die jungen Leute weniger.»

«Die Schüler und Erwachsenen wissen nicht, was Geomatik ist. Die Tätigkeiten des Geomatikers müssen aufgezeigt werden.»

«Dank vier Personen am Stand konnten wir auch bei grossem Ansturm gut informieren. Sinnvoll sind zwei Geomatiker und zwei Lehrlinge.»

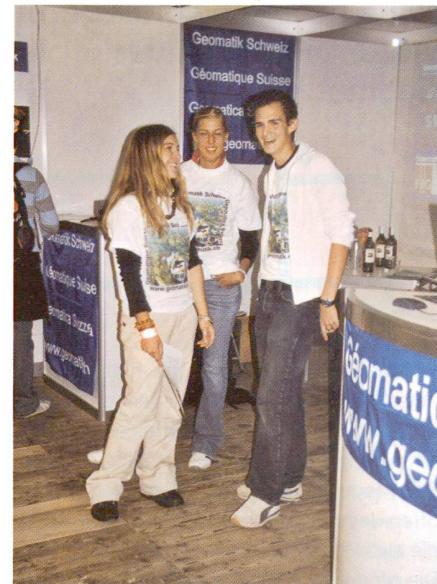


Abb. 1: Lockere Stimmung beim Standpersonal.



Abb. 2 und 3: Der Geomatikstand an der Aargauischen Berufsschau AB'03 in Lenzburg.

TechnoScop «Geomatik» (SATW-Heft für Sekundar- und MittelschülerInnen)

- Geomatik für unsere Zukunft
- Von GPS zu LBS
- 3D, GIS online, GIS für Verkehr und Umwelt

TechnoScop «Géomatique» (cahier SATW pour écoles secondaires et lycées)

- La géomatique, un gage d'avenir
- Après GPS, voici LBS
- 3D, SIG en ligne, SIG pour le transport et l'environnement

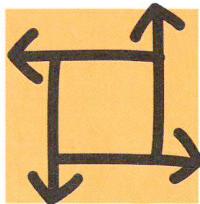
GeomatikShop / Shop Géomatique: www.geomatik.ch



TechnoScop «Geomatique» (SATW-Heft für Sekundar- und MittelschülerInnen)



Neue berufsbegleitende Weiterbildung in der Geomatik



Im Mai beginnt das dritte von fünf Basismodulen der neuen berufsbegleitenden Weiterbildung in der Geomatik. Nachfolgend die Ausreibung für das Modul Geschäftsprozesse. Das Modulangebot steht allen Interessierten offen. Jedes Modul beinhaltet einzelne Kurse, die auch individuell besucht werden können. Die Module werden anhand eines Modulabschlusses geprüft. Nach Abschluss der fünf Basismodule und fünf Wahlmodule, kann sich der/die Teilnehmer/in für die Diplomierung zum Geomatiktechniker/in mit eidg. Fachausweis anmelden. Weitere Informationen zur neuen Berufsprüfung und dem Modulangebot erhalten Sie unter www.vsvf.ch.

Basismodul Geschäftsprozesse

Folgende fünf Kurse sind Bestandteil der Ausbildung GeomatiktechnikerIn mit eidg. Fachausweis: SIA-Normen, Staats- und Volkswirtschaft, Kunden, Qualitätsmanagement, Projektmanagement.

Modulprüfung:

Das Modul wird anhand einer Modulprüfung abgeschlossen. Diese findet wie folgt statt:

Klasse 1 + 2:

Prüfungsdatum: Samstag, 10. Juli 2004

Anmeldeschluss: 10. Juni 2004

Klasse 3 + 4:

Prüfungsdatum: Freitag, 21. Januar 2005

Anmeldeschluss: 10. Dezember 2004

Kosten:

Bei Anmeldung für das gesamte Modul (beinhaltend alle fünf Kurse, inkl. Modulprüfung) Fr. 1250.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes, bzw. Fr. 1500.– für Nichtmitglieder.

Anmeldung:

Anmeldung ab sofort möglich. Anmeldeschluss für das gesamte Modul ist der 15. April 2004 unter www.vsvf.ch.

Ort:

Alle Kurse dieses Basismoduls finden in Zürich statt; in der Regel an der Baugewerblichen Berufsschule Zürich BBZ. Genaue Informationen zum Kursort erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Datum:

Klasse 1: Samstag, 8. Mai 2004 / Freitag, 2. Juli 2004

Klasse 2: Samstag, 8. Mai 2004 / Freitag, 2. Juli 2004

Klasse 3: Samstag, 18. September 2004 / Samstag, 4. Dezember 2004

Klasse 4: Samstag, 18. September 2004 / Samstag, 4. Dezember 2004

Kurs SIA-Normen

Überblick über das Normenwerk, die wichtigsten SIA-Normen für unsere Branche nennen.

Voraussetzung:

Fähigkeitszeugnis einer vierjährigen technischen Berufslehre

Dozent:

Christian Kaul, Flaachtalstrasse 8, 8412 Hünenkon, Tel. 052 343 79 01, info@kaul-beratungen.ch

Umfang:

Lernzeit: zehn Stunden, wovon sieben Lektionen Unterricht

Datum:

Klasse 1: Freitag, 14. Mai 2004

Klasse 2: Freitag, 7. Mai 2004

Klasse 3: Freitag, 27. August 2004

Klasse 4: Samstag, 28. August 2004

Preis Einzelkurs:

Fr. 150.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes

Fr. 180.– für Nichtmitglieder

Anmeldung:

Anmeldeschluss Einzelkurs: 15. April 2004 direkt unter www.vsvf.ch.

Kurs Staats- und Volkswirtschaft

Die wesentlichen staatlichen Verhältnisse der Schweiz beschreiben. Einfache wirtschaftliche Zusammenhänge erklären.

Voraussetzung:

Fähigkeitszeugnis einer vierjährigen technischen Berufslehre

Dozent:

Urs Ingold, Wehntalerstrasse 283 A, 8046 Zürich, Tel. 01 371 82 22, urs.ingold@bluewin.ch

Umfang:

Lernzeit: 40 Stunden (e-learning), wovon acht Lektionen Unterricht

Preis Einzelkurs:

Fr. 150.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes

Fr. 180.– für Nichtmitglieder

Anmeldung:

Anmeldeschluss Einzelkurs: 15. April 2004 direkt unter www.vsvf.ch.

Kurs Kunden

Wettbewerbsvorteil durch «gelebte» Kundenorientierung. Eigene Kundenorientierung hinterfragen und optimieren.

Voraussetzung:

Fähigkeitszeugnis einer vierjährigen technischen Berufslehre

Dozent:

Alex Glanzmann, BDO Visura, Biberiststrasse 16, 4501 Solothurn, Tel. G 032 624 63 36, alex.glanzmann@bdo.ch

Umfang:

Lernzeit: 40 Stunden, wovon 16 Lektionen Unterricht

Datum:

Klasse 1: Samstag, 29. Mai 2004 / Samstag, 5. Juni 2004

Klasse 2: Freitag, 14. Mai 2004 / Freitag, 28. Mai 2004

Klasse 3: Freitag, 17. September 2004 / Samstag, 2. Oktober 2004

Klasse 4: Samstag, 13. November 2004 / Samstag, 27. November 2004

Preis Einzelkurs:

Fr. 350.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes

Fr. 420.– für Nichtmitglieder

Anmeldung:

Anmeldeschluss Einzelkurs: 15. April 2004 direkt unter www.vsvf.ch.

Kurs Qualitätsmanagement

Vorgehen beim Aufbau eines Qualitätsmanagement-Systems beschreiben. Im Bereich der

Arbeitssicherheit sind die folgenden Punkte bedarfsgerecht anzuwenden und umzusetzen: Unfallgefahren erkennen, richtiges Verhalten bei Unfällen, Sensibilisierung auf Gefahrenpotenziale im Arbeitsbereich, Erweiterung des Allgemeinwissens im Zusammenhang mit Strom, Arbeitsgeräte und Werkzeuge richtig einsetzen und Gefahren ausschliessen, Signalisierung im Strassenverkehr.

Voraussetzung:
Fähigkeitszeugnis einer vierjährigen technischen Berufslehre

Dozent:
Christian Kaul, Flaachtalstrasse 8, 8412 Hünenkon, Tel. 052 343 79 01, info@kaul-beratungen.ch

Umfang:
Lernzeit: 30 Stunden, wovon 16 Lektionen Unterricht

Datum:
Klasse 1: Freitag, 11. Juni 2004 / Freitag, 25. Juni 2004
Klasse 2: Samstag, 19. Juni 2004 / Samstag, 3. Juli 2004
Klasse 3: Samstag, 4. September 2004 / Samstag, 25. September 2004
Klasse 4: Freitag, 10. September 2004 / Samstag, 11. September 2004

Preis Einzelkurs:
Fr. 300.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes
Fr. 360.– für Nichtmitglieder

Anmeldung:
Anmeldeschluss Einzelkurs: 15. April 2004 direkt unter www.vsvf.ch.

Kurs Projektmanagement
Methoden, Instrumente und Modalitäten des Projektmanagements unterscheiden. Sie können: Projektziele und Entscheidungsanträge formulieren, Projekte strukturieren und geeignete Organisationsformen implementieren. Projekte effizient führen und überwachen. Lösungsorientiert agieren in allen Phasen des Projektes.

Voraussetzung:
Fähigkeitszeugnis einer vierjährigen technischen Berufslehre

Dozent:
Bruno Christen, AD HOC Organisationsberatung, Obergrundstrasse 50, 6003 Luzern, Tel. 041 211 14 04

Umfang:
Lernzeit: 40 Stunden, wovon 16 Lektionen Unterricht

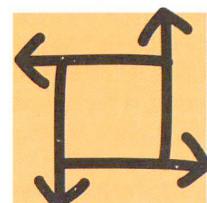
Datum:
Klasse 1: Freitag, 7. Mai 2004 / Samstag, 15. Mai 2004
Klasse 2: Freitag, 11. Juni 2004 / Freitag, 25. Juni 2004
Klasse 3: Freitag, 3. September 4 / Freitag, 10. September 2004
Klasse 4: Freitag, 24. September 2004 / Freitag, 1. Oktober 2004

Preis Einzelkurs:
Fr. 400.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes
Fr. 480.– für Nichtmitglieder

Anmeldung:
Anmeldeschluss Einzelkurs: 15. April 2004 direkt unter www.vsvf.ch.

Weitere Informationen
Weitere aktuelle Informationen zu den Modulen und Kurse erhalten Sie unter www.vsvf.ch.

Nouvelle formation de technicien en géomatique BF



Module de base Gestion d'entreprise

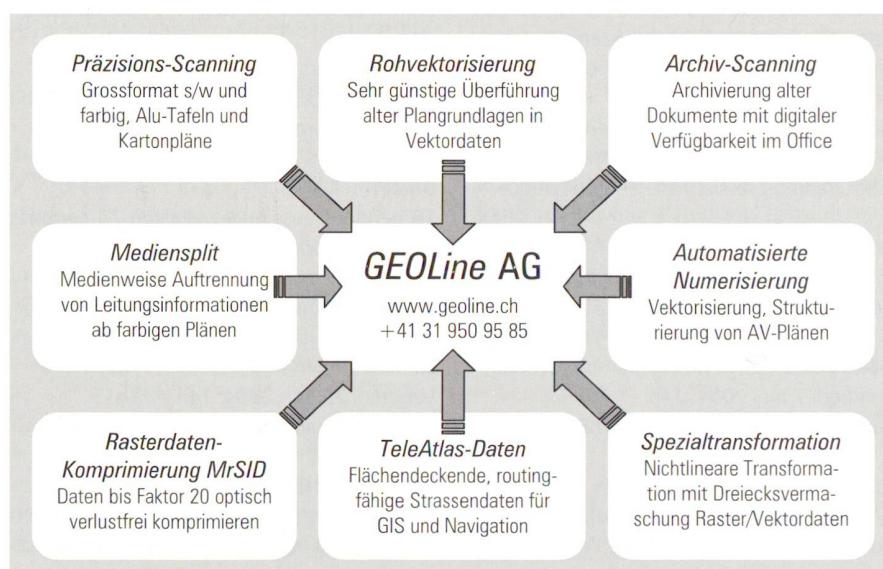
Ce module est composé des cours «Normes SIA», «Economie de marché», «Management de la qualité», «Client», «Gestion de projet». Il est finalisé par un examen de module qui, en cas de réussite, donne droit à l'attestation de module.

Il est aussi possible de ne participer qu'à l'un ou l'autre des cours de ce module. Dans ce cas, il n'y a pas d'attestation délivrée.

Coût:

Inscription pour le module complet: 1500.– Fr. ou 1250.– Fr. pour les membres d'une association professionnelle en géomatique. Ce prix inclus l'inscription et les frais d'examens.

Inscription et délai d'inscription:
Un formulaire d'inscription est à votre disposition en ligne sous www.vsvf.ch rubrique «Nouvelle formation», onglet «Inscription On-



line». Vous pouvez également vous inscrire par E-mail, fax ou courrier postal (voir ci-dessous) en indiquant votre adresse complète et le nom de l'association professionnelle à laquelle vous êtes éventuellement affilié ainsi que le titre du module ou du cours. Les participants recevront la confirmation de l'inscription, les détails et le planning définitif du cours et la facture par courrier au plus tard 20 jours avant le début du cours.

Secrétariat (QP + F), Franziska André, Flühlistrasse 30 B, 3612 Steffisburg, Téléphone 033 438 14 62, Télifax 033 438 14 64, admin@vsvf.ch

Délai d'inscription pour le module:
jeudi 1er avril 2004.

Conditions d'admission:
Etre en possession d'un CFC d'une profession technique de durée d'apprentissage de quatre ans. Les conditions parues dans la revue «Géomatique Suisse» n° 12/2003 s'appliquent. Elles peuvent être obtenues à l'adresse ci-dessus:

Lieu:
Centre de congrès de la Longeraie à Morges.
Renseignements et plan d'accès sous www.la-longeraie.ch

Examen:
Ce module est sanctionné par un examen final qui aura lieu le vendredi après-midi 17 septembre 2004, au centre de congrès de la Longeraie à Morges. Cette date sera confirmée avec l'inscription au module.

Cours «Normes SIA»
Ce cours explique ce que sont les normes SIA, ce que l'on y trouve, quelles sont les normes importantes pour notre profession.

Coût du cours (suivi individuellement):
240.– Fr. ou 200.– Fr. pour les membres d'une association professionnelle en géomatique.

Durée:
huit périodes enseignées, environ deux périodes de travail à domicile.

Dates (sous réserve du programme définitif):
Vendredi 7 mai 2004: 14h – 17h15
Samedi 8 mai 2004: 8h15 – 11h30

Cours «Economie de marché»
Ce cours remet à jour et approfondit les notions de base du civisme et de l'économie en Suisse, utiles pour la gestion d'une entreprise.

Coût du cours (suivi individuellement):
180.– Fr. ou 150.– Fr. pour les membres d'une association professionnelle en géomatique.

Durée:
huit périodes enseignées, environ 32 périodes de travail par E-learning (à domicile).

Dates (sous réserve du programme définitif):
Samedi 12 juin 2004: 8h15 – 11h30
Samedi 11 sept. 2004: 8h15 – 11h30

Cours «Management de la qualité»
Les personnes qui suivront ce cours acquerront les notions pour mettre en place, gérer et faire évoluer un système de management de la qualité dans leur bureau. Elles apprendront aussi à gérer la sécurité au travail, et à établir un concept pour la sécurité et le bien-être des collaborateurs dans leur bureau.

Coût du cours (suivi individuellement):
360.– Fr. ou 300.– Fr. pour les membres d'une association professionnelle en géomatique.

Durée:
16 périodes enseignées, environ 14 périodes de travail à domicile.

Dates (sous réserve du programme définitif):
Vendredi 14 mai 2004: 14h – 17h15
Samedi 15 mai 2004: 8h15 – 11h30
Vendredi 4 juin 2004: 14h – 17h15
Samedi 5 juin 2004: 8h15 – 11h30

Cours «Client»
Ce cours enseigne le concept de «l'orientation client» et ses avantages. Il apporte les clés pour établir des relations de confiance avec les clients. La gestion des conflits y est abordée.

Coût du cours (suivi individuellement):
420.– Fr. ou 350.– Fr. pour les membres d'une association professionnelle en géomatique.

Durée:
16 périodes enseignées, environ 24 périodes de travail à domicile.

Dates (sous réserve du programme définitif):
Vendredi 18 juin 2004: 14h – 17h15
Samedi 19 juin 2004: 8h15 – 11h30
Vendredi 25 juin 2004: 14h – 17h15
Samedi 26 juin 2004: 8h15 – 11h30

Cours «Gestion de projet»
Ce cours sera utile aux personnes qui gèrent des mandats importants (mensuration, syndicat AF, etc.). Il inculque les principes de planification, d'organisation et de gestion de projets, ainsi que les outils de contrôles des objectifs et de recherche de solutions.

Coût du cours (suivi individuellement):
480.– Fr. ou 400.– Fr. pour les membres d'une association professionnelle en géomatique.

Durée:
16 périodes enseignées, environ 24 périodes de travail à domicile.

Dates (sous réserve du programme définitif):
Vendredi 27 août 2004: 14h – 17h15
Vendredi 3 sept. 2004: 14h – 17h15
Samedi 4 sept. 2004: 8h15 – 11h30
Vendredi 10 sept. 2004: 14h – 17h15

Renseignements complémentaires
Vous trouverez d'autres renseignements actuels sur les modules et les cours sous www.vsvf.ch

Cours suivants

Les prochains modules organisés seront annoncés dans les prochains numéros de «Géomatique Suisse»

VSVF-Zentralsekretariat: Secrétariat central ASPM: Segretaria centrale ASTC:



Schllichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Flühlistrasse 30 B
3612 Steffisburg
Téléfon 033 438 14 62
Télifax 033 438 14 64
www.vsvf.ch

Stellenvermittlung Auskunft und Anmeldung:

Service de placement pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Téléfon 01 908 33 28 G

EIVD: SIG en pratique avec MapInfo

11, 18, 25 mars et 1er avril 2004

Ce cours permet aux participants d'avoir un aperçu des notions de base des SIG et du produit MapInfo Professional®. Ce genre d'outil est de plus en plus utilisé dans des entreprises privées comme dans les administrations. Lors d'exercices pratiques avec des données concrètes, les participants utilisent les fonctions essentielles du logiciel MapInfo et découvrent les possibilités et le potentiel d'un tel outil.

Objectifs du cours:

- Comprendre les notions de base d'un système d'information géographique (SIG)
- Utiliser les fonctions principales du logiciel MapInfo Professional®
- Réaliser des analyses thématiques
- Définir des requêtes SQL
- Représenter des données sur un plan

Thèmes abordés:

- Les composantes d'un SIG
- La structuration, la modélisation et l'échange de données
- La fonctionnalité d'un SIG
- Introduction au logiciel MapInfo Professional®
- Le calage d'images raster
- La saisie de données
- Les analyses thématiques
- Les requêtes SQL
- La mise en page et la création de plans
- Exercices pratiques avec MapInfo Professional®

Public cible:

- Ingénieurs ETS et EPF, techniciens géomètres

Intervenant:

- Francis Grin, prof. Ing. dipl. EPF/SIA

Connaissances pré-requises:

- Environnement Windows
- Connaissances scientifiques et techniques d'un ingénieur en géomatique

Renseignements techniques:

Francis Grin, EIVD, Rte de Cheseaux 1, 1400 Yverdon-les-Bains, Tél. 024 423 22 25, Francis.Grin@eivd.ch

Renseignements administratifs:

Tél. 021 316 98 71, marylene.tikarouchine@eivd.ch

Inscription en ligne:

www.postformation.ch, Cours ponctuels

EIVD: apprentissage d'INTERLIS 2 par la pratique

6 et 7 mai 2004

INTERLIS est utilisé comme langage de modélisation et pour échanger des géodonnées dans différents domaines d'application (mensuration officielle, cadastre souterrain, cadastre 2014, etc.). La première version d'INTERLIS (INTERLIS 1) est actuellement utilisé dans la pratique. La nouvelle version INTERLIS 2 apporte de nombreuses nouveautés qui permettent non seulement de combler certaines lacunes de la version 1, mais procure une amélioration sensible à la description d'un modèle de données par l'apport des concepts de l'orientation objet et se base dorénavant sur les nouveaux standards tels que UML, XML. Ce cours vise à donner une introduction pratique aux techniques de modélisation avec INTERLIS 2 en se basant sur les connaissances d'INTERLIS 1.

Objectifs du cours:

A l'issue du cours, les participants seront en mesure:

- D'expliquer la différence entre INTERLIS 1 et INTERLIS 2
- D'analyser un modèle décrit en INTERLIS 2
- De décrire un modèle conceptuel de données en INTERLIS 2
- D'appliquer des utilitaires tels que l'UML-Editor et le compilateur INTERLIS 2

Thèmes abordés:

- Rappel des principes de modélisation de géodonnées et d'INTERLIS 1
- La modélisation d'INTERLIS 2 par la pratique
- Format de transfert et représentation graphique
- Informations et applications concrètes

Public cible:

- Ingénieurs ETS et EPF, techniciens géomètres

Intervenant:

- Francis Grin, prof. Ing. dipl. EPF/SIA, EIVD
- Robert Balanche, Ingénieur ETS en mensuration et génie rural, Swissstopo

Connaissances pré-requises:

- Connaissances en modélisation de géodonnées et d'INTERLIS 1 souhaitées
- Connaissances des techniques SIG.
- Connaissances d'un langage de programmation souhaitées

Renseignements techniques:

Francis Grin, EIVD, Rte de Cheseaux 1, 1400 Yverdon-les-Bains, Tél. 024 423 22 25, Francis.Grin@eivd.ch, www.eivd.ch/dep

Renseignements administratifs:

Tél. 021 316 98 71, marylene.tikarouchine@eivd.ch

Inscription en ligne:

www.postformation.ch, Cours ponctuels

EIVD: nouvelle promotion d'ingénieur(e)s HES en géomatique

Lors de la cérémonie des promotions du 6 février 2004, le diplôme d'ingénieur(e) HES en géomatique a été décerné à neuf candidat(e)s dont voici la liste nominative accompagnée des sujets de diplôme.

Mme Roxane Cuendet, 1260 Nyon (Etude de faisabilité des propositions «cadastre 2014»)

M. Rémi Baud, 1744 Chénens (SIT communal, WebMapping et outils Open Source)

M. Sébastien Bossy, 1754 Avry-sur-Matran (Faisabilité et précision des localisations GPS en mode RTK-GSM)

M. Hatem Bouattour, Tunisie (Etude de stratégies de post-traitement d'observations GPS)

M. Lionel Gysler, 1530 Payerne (Création d'un modèle 3D de l'EIVD actuelle et de son extension future)

M. Nizar Krichen, Tunisie (WebMapping et SIG nomade pour la commune de Payerne)

M. Loris Lancetti, 6672 Gordevio (Apport de la géomatique à l'aménagement du territoire des stands de tir)

M. Sébastien Martinet, 1000 Lausanne (Prototyp de SIT pour le suivi des entreprises d'améliorations foncières)

M. Pierre Turrian, 1837 Château-d'Oex (Intégration de travaux d'étudiants dans un mandat de premier levé)

Nous félicitons chaleureusement ces jeunes ingénieur(e)s et formulons nos meilleurs vœux pour leur avenir.

EIVD – Filière de géomatique

ETHZ: Geomatikseminare

23. April 2004:

Absteckung und Bau der Hochgeschwindigkeitsstrecke Köln Rhein/Main

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Heiner Kuhlmann, Geodätisches Institut der Universität Bonn

14. Mai 2004:

eGovernment und Geoinformation in der Zentralschweiz

Dr. sc.techn. Bastian Graeff, ZRK Arbeitsgruppe Geoinformation

27. Mai 2004:

Atlas der politischen Landschaften – oder: wie aus Metaphern Karten entstehen

Dipl. Geogr. Michael Hermann, Geographisches Institut, Universität Zürich

Veranstalter: Institut für Geodäsie und Photogrammetrie (IGP), Institut für Kartographie (IKA). Jeweils 16.00 Uhr, ETH Hönggerberg, HIL D 53. Telefon 01 633 30 53 oder 633 30 55, Fax 01 633 11 01, www.geomatics.ethz.ch/cgi-bin/mailman/listinfo/events, neiger@geod.baug.ethz.ch

lich. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung (Prof. Dr. Reinhard Gottwald, Tel. 061 467 43 39, r.gottwald@fhbb.ch).

Fachdozenten der Abteilung Vermessung und Geoinformation

Vorstand der STV-Fachgruppe Vermessung und Geoinformation

FHBB Muttenz: Jahresbericht 2003

Abteilung Vermessung und Geoinformation

1. Schule und Studiengang

Im Zentrum verschiedener Aktivitäten des Jahres 2003 stand das 40-jährige Jubiläum von Studiengang und Abteilung. Ders sich seit 2002 abzeichnende positive Trend bei der Entwicklung der Studierendenzahlen hat sich erfreulicherweise auch im Jahr 2003 fortgesetzt. Die Fusion der Fachhochschulen beider Basel, Aargau und Solothurn zur Fachhochschule Nordwestschweiz und die Umsetzung der Deklaration von «Bologna» waren in diesem Jahr zwei zentrale Themen, die auch 2004 unsere ganze Aufmerksamkeit und unseren ganzen Einsatz verlangen werden.

FHNW Fachhochschule Nordwestschweiz

Ende 2001 wurden in den vier Nordwestschweizer Kantonen Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt und Solothurn auf politischer Ebene die Weichen zur Bildung der Fachhochschule «Nordwestschweiz – FHNW» gestellt. Das Mitte 2002 gestaltete Leitbild einer fusionierten Fachhochschule Nordwestschweiz diente zur Erarbeitung von Detailkonzepten und Variantenstudien. 2003 zeichneten sich verschiedene Probleme (teilweise auf politischer, teilweise auf operativer Ebene) ab, die eine Vollfusion der drei Teilschulen in Frage stellten. Anfang Dezember 2003 wurde informiert, dass zurzeit auf politischer Ebene zwei mögliche Modelle geprüft werden: Die Vollfusion der Fachhochschule beider Basel und der Fachhochschule Aargau ohne Einbezug der Fachhochschule Solothurn oder eine Fusion mit drei weitgehend autonomen Teilschulen (Aargau, beider Basel, Solothurn; siehe Pressemitteilung der Erziehungs- bzw. Bildungs- und Kulturdepartemente der betreffenden vier Kantone vom 9. Dezember 2003). Der ursprünglich geplante Starttermin einer fusionierten FHNW für 2005/06 ist damit fraglich geworden.

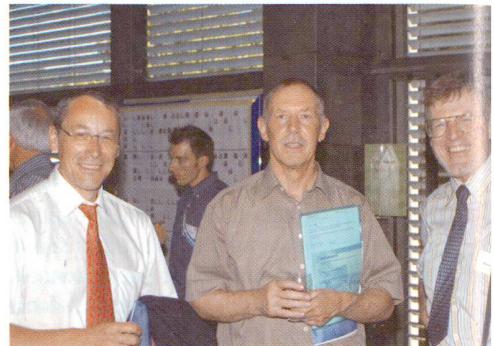


Abb. 1: Jubiläumsapéro am 20. Juni 2003 – Professoren unter sich (Prof F. Grin EIVD, emProf. K. Ammann, Prof. R. Ogay EIVD).

Studienreform «Bologna»

Am 19. November wurde in Fribourg der offizielle Startschuss für den Prozess zur Entwicklung der zweigestuften Ausbildung an Schweizer Fachhochschulen gegeben. Die von der Konferenz der Fachhochschulen KFH erarbeitete «Best Practice» dient allen Schulen als Rahmenrichtlinie. An der FHBB wurde das Projekt am 1. Dezember 2003 mit dem Ziel gestartet, ab Wintersemester 2005/06 in allen Studiengängen entsprechende Bachelor-Programme anzubieten. Die erst 1997 eingeführten und mittlerweile bewährten FH-Studiengänge werden ab diesem Zeitpunkt nicht mehr weiter geführt und laufen bis zum Jahr 2007 aus. Welche Fachbereiche ab 2008 Master-Programme anbieten werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht entschieden und in erster Linie eine Frage von Marktbedarf und Finanzierung. Im Jahr 2004 werden wir uns also intensiv mit der Entwicklung der neuen Studiengänge beschäftigen und zu gegebener Zeit darüber informieren.

Definitive Bewilligung des Studiengangs

Auf Grundlage der Peer Reviews 2001 hat der Bundesrat am 15. Dezember 2003 den Fachhochschulen und den zur Weiterführung empfohlenen Studiengängen die definitive Genehmigung erteilt. Darin wird festgehalten, «dass die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) die Auflage aus der Genehmigung vom 2. September 1998 betreffend der Konzentration der Studiengänge Geomatik in Muttenz und Yverdon in Abstimmung mit den ETH nicht erfüllt, jedoch mit einer statthaften Begründung». Weiter heisst es, «...dass der Studiengang Geomatik (Muttenz) unterkritisch ist, weil er mit weniger als 25 Studierenden in einem Studienjahr ...belegt ist, jedoch als einziges Angebot in der deutschsprachigen Schweiz einem Bedürfnis entspricht und

FHBB Muttenz: Geomatik-Sommer-Kolloquium

25. März 2004

Optimale GPS-RTK-Messungen in permanenten Referenznetzen

Dr. Hans-Jürgen Euler, Leica Geosystems AG, Heerbrugg

6. Mai 2004

Wenn Geodaten fliegen lernen – Geoinformationslösungen in der Aviatik

Roman Oberli, Dipl.-Ing. (FH), Geonova AG, Muttenz

1. Juli 2004

Vermessungstechnische Herausforderungen beim Bau des Gotthard Basistunnels – ein Blick hinter die Kulissen der Unternehmervermessung

Heiko Barthold, Amberg Messtechnik, Regensdorf-Watt

Die Vorträge finden jeweils um 16.30 Uhr im Hörsaal 704 (7. Etage FHBB Fachhochschule beider Basel, Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Thema	Diplandaten	Examinator/ Experte	Projektpartner
Genauigkeitsuntersuchungen des Laser Trackers unter Nutzung der Systemkomponenten T-Cam und T-Probe	S. Laube	R. Gottwald / R. Loser	Leica Geosystems AG, IMS-Division, Unterentfelden
Kalibrierung Callidius Laserscanner und Kamera	S. Rickenbacher	R. Gottwald / R. Hug	terra vermessungen, Zürich
Einsatz von virtuellen Referenzstationen (VRS) im Post-processing	E. Stettler	B. Sievers / U. Wild	swisstopo
Möglichkeiten und Grenzen der Datendistribution in einem heterogenen Netzwerk und ihr Nutzen	R. Zimmermann	B. Sievers / D. Šeatorvić	Leica Geosystems AG, Heerbrugg
Automatisches GPS Monitoring in semidynamischen Anwendungen	S. Schorno	B. Sievers / L. Troyer	Leica Geosystems AG, Heerbrugg
Verbreitung und Nutzung von RTK-Korrekturen via Internet	R. Cadisch	B. Sievers / U. Wild / M. Brun	swisstopo, allnav
Weiterentwicklung des 3D-GIS DILAS – Volumenberechnung	Ch. Bhend	S. Nebiker / K. Budmiger	GEONOA AG
Weiterentwicklung des 3D-GIS DILAS – Automatische Objekttexturierung	Th. Knabl	S. Nebiker / K. Budmiger	GEONOA AG
Evaluation der Leica Photogrammetry Suite LPS	B. Zaugg	S. Nebiker / K. Budmiger	Leica Geosystems AG, GIS & Mapping Division
Modellbasierte Datenkonvertierung zwischen INTERLIS-2 und GML-3	A. Annen	S. Nebiker / K. Budmiger	KOGIS
Update von Primär- und Sekundär-Geodatenbanken	P. Gabathuler	B. Späni / J.M. Buttiger / P. Wehrli	Geocad, Liestal Geotask, Basel
Konzept zur Erfassung und Visualisierung der baulichen Nutzungsreserven der Stadt Basel	S. Struchen	B. Späni / J.M. Buttiger / W. Meier	Basel-Stadt Grundbuch- und Vermessungsamt, Hochbau- und Planungsamt
Geodätisches Fernüberwachungssystem	S. Frei	B. Sievers / B. Bürki / M. Rutschmann	Trigonet AG

Tab. 1: Diplomarbeiten 2003.

zweckmässig organisiert ist im Sinne von Art. 18 Abs. 2 lit. c und d FHSG». Mit dieser definitiven Bewilligung sind die Weichen für die Zukunft des Studiengangs Geomatik gestellt.

Jubiläum «40 Jahre Vermessung und Geomatik an der FHBB»

Im April 1963 nahmen 17 Studenten ihr Studium an der vermessungstechnischen Abteilung des Technikums beider Basel auf. Es sind dies die ersten Studenten des gerade gegründeten «Technikums beider Basel» (die Studiengänge Bauingenieurwesen, Chemie und Elektrotechnik und Maschinenbau nehmen erst 1971 ihren Betrieb auf) und es sind die ersten Technikums-Studenten in unserem Fachbereich. April 2003 – Vermessung, Geoinformatik und Geomatik an der heutigen Fachhochschule beider Basel kann auf 40 erfolg- und ereignisreiche Jahre zurückblicken. 700 Studierende konnten in dieser Zeit ihr Studium erfolgreich abschliessen, das Diplom in Empfang nehmen, im Berufsleben das Gelernte umsetzen und in Wirtschaft und Verwaltung wichtige Impulse geben.

Am 20. Juni 2003 fand aus diesem Anlass eine Jubiläumsveranstaltung statt. Knapp 300 Teilnehmer fanden sich dazu in der Aula der FHBB ein. Nach der Begrüssung der Teilnehmer durch Prof. Dr. R. Bührer, Direktor der FHBB, und Grussworten der Fachverbände für Vermessung, Geoinformation und Geomatik sowie der schweizerischen Ausbildungsinstitutionen für Geomatik und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden folgte in zwei Fachreferaten der Blick in die «Geomatische Zukunft». Prof. Dr. N. Bartelme von der TU Graz referierte über die zukunftsträchtige Entwicklung im Bereich «Location based services» LBS. Satellitengestützt wagte Dr. A. Geiger (ETH Zürich) nach einem Rückblick auf mehr als 40 Jahre Satellitennavigation den Ausblick auf den bevorstehenden Start des europäischen



Abb. 2: Mobile 3D – Prototyp eines mobilen 3D-Dienstes als erstes Resultat des KTI-Projekts Geo-Roaming.

Navigationssystems «Galileo». Neun Absolventinnen und Absolventen bewiesen in eindrucksvollen Kurzporträts, was sie mit ihrer Ausbildung am TBB, an der IBB und der FHBB in der Praxis in Bewegung setzen konnten. Grosszügig zeigte sich Hans Hess, der CEO der Leica Geosystems AG: Er überreichte dem Abteilungsleiter als Jubiläumsgeschenk ein Präzisionsstachymeter. Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit für gute Gespräche und den regen Austausch von Erinnerungen.

Der gesamte Anlass wurde von folgenden Sponsoren grosszügig unterstützt: allnav, Ammann AG, c-plan, Geocad AG, Geoprat AG, Ingenieur- und Vermessungsbüro Peter Jäckle, Intergraph Schweiz AG, Jermann Ingenieure und Geometer, Leica Geosystems AG, STV-Fachgruppe Vermessung und Geoinformation, Technika Basiliensis, Tele Atlas, Vermessungsbüro Schenk. Die Juni-Ausgabe der Zeitschrift «Geomatik Schweiz» war als Schwerpunkttheft unserem Jubiläum gewidmet. Als Dank an alle unsere Absolventen können zum Jubiläumsjahr Klassenposter von unserer Webseite (www.fhbb.ch/geomatik/) heruntergeladen werden.

2. Aus- und Weiterbildung

Studierende

Im Oktober 2003 traten 26 Studierende – davon eine Frau – in das erste Studiensemester ein. 14 Studierende absolvierten anschliessend an das sechste Semester die Diplomprüfung. Die zehnwochige Diplomarbeit wurde von zwölf Studierenden zwischen Mitte September und Ende November 2003 bearbeitet. Dadurch zählte die Abteilung Vermessung und Geoinformation zu Beginn des Wintersemesters 2003/2004 84 Studierende, davon elf Frauen. So viele Studierende gab es in der vierzigjährigen Abteilungsgeschichte noch nie! Die Grenzen bezüglich Platz und Infrastruktur sind nun trotz ständiger Optimierungen und Erweiterungen erreicht.

Studienbetrieb

Der bewährte FH-Studienplan wurde im Grundsatz weitergeführt und inhaltlich aktualisiert. Der detaillierte Studienführer (einschliesslich der ECTS-Kreditierung) ist über unsere Webseite zugänglich (www.fhbb.ch/geomatik/).

Diplomarbeiten

Die Diplomarbeiten bilden den Höhepunkt und Abschluss der Ausbildung. Sie finden im Anschluss an das sechste Studiensemester und die Diplomprüfung statt und dauern zehn Wochen. Eine Diplandin und elf Diplomanden

präsentierten und demonstrierten im GeoForum 2003 einem interessierten Fachpublikum – wir konnten auch dieses Jahr wieder weit über 250 Besucherinnen und Besucher an der FHBB begrüssen – am 20. November 2003 ihre Diplomarbeiten. Besonderer Guest beim diesjährigen GeoForum war Nationalrat Dr. Johannes Randegger.

Kurzfassungen der Arbeiten (auch früherer Jahre) findet man auf unserer Webseite (www.fhbb.ch/geomatik/).

Exkursionen

Unsere Ausbildungsaktivitäten konnten wir auch in diesem Jahr durch Fächerkursionen bereichern. Im Folgenden eine Auswahl:

- Vermessung am Messeturm Basel. Beteiligte: Ammann AG, Basel
- Leica Geosystems AG, Heerbrugg (zusammen mit der Abteilung Maschinenbau)
- Leica Geosystems AG, Unterentfelden, Industrielle Messtechnik
- Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR), Oberpfaffenhofen (D): Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum, Institut für Robotik und Mechatronik und Deutsches Raumfahrt-Kontrollzentrum

Weiterbildung für Dritte

- Workshop «XML in der Geomatik» (I)
Dauer: zwei Tage
Dozent: S. Nebiker / S. Bleisch
Ort: FHBB
Partner: UNIZH
- Workshop «3D-CAD in der Geomatik»
Dauer: zwei Tage
Dozent: R. Landolt
Ort: FHBB
- Workshop «XML in der Geomatik» (II)
Dauer: zwei Tage
Dozent: S. Nebiker / S. Bleisch
Ort: FHBB

3. Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung (aF&E)

Am 1. März 2003 konnte das KTI-Projekt «Geo-Roaming» gestartet werden. Mit dem Projekt «Geo-Roaming» soll ein Softwareframework zur Verwaltung, Aktualisierung und dynamischen Nutzung verteilter 3D-Geoinformationsdienste entwickelt werden. Dreidimensionale digitale Landschaftsmodelle ganzer Regionen und Länder ermöglichen bereits heute attraktive Informations- und Unterhaltungsdienste im (mobilen) Internet. «Geo-Roaming» wird erstmals eine Vernetzung dieser Informationsdienste und eine «grenzenlose» Bewegung im virtuellen Raum ermöglichen – in Analogie zum Mobilfunk-

Roaming in der Realwelt. Am Projekt GeoRoaming sind fünf Industriepartner beteiligt: die FHBB-Spin-off-Firma GEONOVA AG als Hauptpartnerin zusammen mit vier Geomatik-Unternehmungen aus der ganzen Schweiz. Das Swiss Virtual Campus Projekt «GITTA» (Geographic Information Technology Training Alliance) mit aktiver Beteiligung der Abt. Vermessung und Geoinformation der FHBB und acht weiterer Hochschulinstitute aus der ganzen Schweiz wurde im Juli 2001 gestartet. Das Projekt hat zum Ziel, eine web-basierte Lernplattform zum Thema Geographische Informationswissenschaften zu schaffen und diese zukünftig Interessentinnen und Interessenten aus verschiedenen Fachdisziplinen zugänglich zu machen. Im Rahmen dieses Projekts wurde eine XML-basierte Architektur zur Modellierung, Verwaltung und dynamischen Aufbereitung der Lerninhalte realisiert. E-Learning-Module aus dem GITTA-Projekt werden seit Anfang 2003 sukzessive in den Unterricht an der Abteilung Vermessung und Geoinformation integriert und ergänzen damit bisherige Lehrangebote in Geoinformatik an der FHBB.

Das F&E-Projekt «3D-Visualisierung Regio-Klima» – eine interaktive 3D-Visualisierung von Klimainformationen am Beispiel der Klimanalyse der Region Basel – konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Dieses Gemeinschaftsprojekt des MCR-Lab (Meteorology, Climatology and Remote Sensing Laboratory) der Universität Basel und unserer Abteilung wurde im Rahmen des Pilotprojekts «Innovationstransfer zwischen der Universität Basel und der FHBB» gefördert. Das Projekt wurde am Wissens- und Technologietransfertag 2003 der Uni Basel und der FHBB vorgestellt. Die Koordinationsstelle für Geoinformation des Bundes (KOGIS) erteilte einen Auftrag zur Analyse und Gegenüberstellung des nationalen Geodatenaustauschmechanismus INTERLIS-2 und des internationalen Mechanismus Geography Markup Language (GML-3) des Open GIS Consortium. Die Studie wird Anfang 2004 abgeschlossen.

In Kooperation mit der Firma Intergraph (Schweiz) AG wurde ein Pilotprojekt zum Thema OGC WMS (Web Map Service Spezifikation des OpenGIS Consortiums) durchgeführt. Die Umsetzung dieser Studie wurde im Rahmen der Messe «Gemeinde 2003» in Bern am Stand der GEONOVA AG demonstriert. Der «Leitfaden für die Anwendung geometrischer Transformationsmethoden in der Amtlichen Vermessung» wurde in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber (eidgenössische Vermessungsdirektion) und Partnern aus der Pra-

xis in deutscher und französischer Sprache fertig gestellt.

4. Dienstleistungen für Dritte

Auch im Jahr 2003 konnten wir zahlreiche Dienstleistungen für Dritte erbringen. Im Folgenden sind die wichtigsten Aktivitäten zusammengefasst:

- Deformationsmessung Schlipf, Gemeinde Riehen, als Beweissicherung («Nullmessung») hinsichtlich des Baus einer Umfahrungsstrasse Weil–Lörrach («Zollfreistrasse»)
- Deformationsmessungen Sperre und Ägerdi, Gemeinde Schwanden b. Brienz
- Versuche für das Grundbuch- und Vermessungsamt Basel-Stadt mit der Methode «nichtparametrische Regression mit Helmerttransformation» für die Detektion systematischer LFP3-Netzverformungen
- Nachmessung von Lagefixpunkten 3 zugunsten Grundbuch- und Vermessungsamtes Basel-Stadt für die Diagnoseausgleichung in Teilen des Stadtgebietes (GPS-Messungen und Auswertungen)
- Unterstützung Vermessungsamt Bern bei der Detailkonzeption des Datenmodells für die Amtliche Vermessung im Kanton Bern «DM.01-AV-BE»
- Setzungsmessungen im Gebiet Margelacker/Hinterzweien, Gemeinde Muttenz
- Unterstützung der Firma Gruner AG, Basel im Projekt Deformationsnetz Schilthorn beim Einsatz der GPS-Technologie (Hard- und Software)
- Grundlagenbeschaffung für den geplanten Ausbau der Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen im Auftrag der Stiftung LRW
- Das «Regionale FHBB-Dienstleistungszentrum EDM-Kalibrierung» wurde von verschiedenen Ingenieur- und Vermessungsbüros für die Prüfung ihrer geodätischen Instrumente genutzt
- Mitarbeit von Prof. Dr. S. Nebiker als wissenschaftlicher Experte im GIS-Ausschuss der Stadt Zürich
- Dienstleistungen für das Vermessungs- und Meliorationsamt des Kantons Basel-Landschaft im Bereich der Nachbearbeitung und Umformierung des kantonalen digitalen Geländemodells.

5. Wichtige Anschaffungen

Im Jahr 2003 konnte nach einem intensiven Evaluationsprozess ein Teil der in die Jahre gekommenen Tachymeter durch solche neuester Technologie ersetzt werden. Die Informatik-Infrastruktur für den Lehrbetrieb wurde punktuell optimiert.

6. Personelles

Am 1. März 2003 nahm Stephan Schütz, Absolvent der Diplomklasse 2002, als Mitarbeiter im aF&E-Projekt «Geo-Roaming» (Prof. Dr. S. Nebiker) seine Tätigkeit auf.

Prof. Bruno Späni übernahm 2003 weitere Aufgaben im Schulmanagement der FHBB. Der dadurch im Bereich der Geoinformatik entstehende Kapazitätsengpass konnte kurzfristig durch Externe gemindert werden. Ab 2004 soll ein neuer Dozent für Geoinformatik und Geoinformationssysteme diesen Engpass beheben. B. Späni wird dann vollumfänglich in die FHBB-Direktion wechseln. Das Wahlverfahren ist zum Jahresschluss 2003 im Gange aber noch nicht abgeschlossen.

7. Schulkontakte

Die Koordinationstreffen mit unseren Kollegen der FH Waadt in Yverdon wurden fortgesetzt. Unsere Partnerschaft mit der FH Dresden (HTW) besteht nunmehr im zehnten Jahr. Aus Kapazitätsgründen fand in diesem Jahr allerdings kein Austausch von Studierenden statt. Für 2004 ist aber ein solcher wieder fest eingeplant.

Die Informationsanlässe zum FH-Studiengang «Geomatik» an der Baugewerblichen Berufsschule (BBZ) in Zürich wurden weitergeführt. Nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen sich die im Anschluss an diese Veranstaltung individuell gestalteten «Schnupper-Studien-Tage» in unserem Studiengang. Interessenten sind herzlich eingeladen, an einem solchen «Schnuppertag» Schule, Studiengang und Unterricht kennen zu lernen (Kontaktaufnahme unter r.gottwald@fhbb.ch).

8. Varia

Besondere Ereignisse

2003 bezog die GEONOA AG, eine Spin-off-Unternehmung aus der Abteilung Vermessung und Geoinformation, wegen der zunehmenden Firmengrösse ein eigenes Domizil in Muttenz ausserhalb der FHBB.

Mitgliedschaft und Mitarbeit in nationalen und internationalen Fachgremien

- Prof. Dr. R. Gottwald: Mitglied des deutschen FH-Fachbereichstags «Geoinformation, Vermessung, Kartographie»
- Prof. Dr. R. Gottwald: Vertreter der FHBB in der «Präsidialkonferenz Geomatik Schweiz»
- Prof. Dr. S. Nebiker: Mitglied der Schweizerischen Geodätischen Kommission (SGK) der Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften (SANW)
- Prof. Dr. S. Nebiker: Vorstandsmitglied der

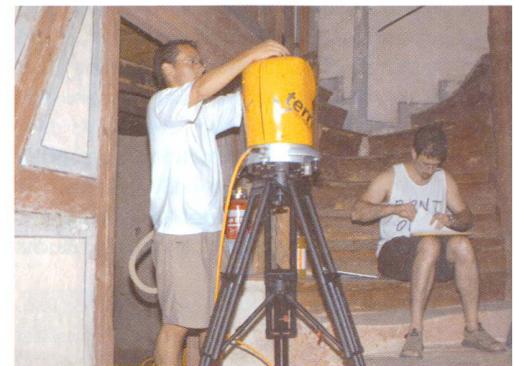


Abb. 3: Studierende beim Einsatz eines Calidus Laserscanners (terra vermessungen, Zürich) – Aufnahmearbeiten für das 3D-Modell von Schloss Wildenstein, Bubendorf/BL.

Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung (SGPBF)

- Prof. Dr. S. Nebiker: Experte im GIS-Ausschuss der Stadt Zürich
- Prof. Dr. S. Nebiker: Nationaler Berichterstatter der Commission IV der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (ISPRS)
- Prof. B. Sievers: Mitglied und Themenkreisleiter «Anwendungen der Informatik» der eidg. Prüfungskommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer
- Prof. B. Sievers: Mitglied im Ausschuss der SVVK – Kommission für Geoinformation (bis Ende Februar)
- Prof. B. Sievers: Präsident der Technischen Kommission des Bernischen Geometer- und Kulturingenieurvereins BGKV
- Prof. B. Späni: Mitglied in der Task-Force Bildung des STV

Kongresse und Referate

- Prof. Dr. S. Nebiker hielt am ISPRS Workshop «Visualization and Animation of Reality-based 3D Models» in Vulpera ein Referat zum Thema «Support for visualisation and animation in a scalable 3D GIS environment – motivation, concepts and implementation»
- Prof. Nebiker hielt an den Geomatiktagen 2003 in Pontresina das Keynote-Referat mit dem Titel «Geoinformationsdienste der Zukunft – neue Anwendungen, Technologien und Geschäftsmodelle als Chance für regionale Informationsanbieter?»
- Prof. Nebiker referierte an der Photogrammetrischen Woche '03 in Stuttgart zum Thema «DILAS – The Digital Landscape Server for the Generation and Management of Large 3D City Models»

- Prof. Nebiker hielt am Workshop über «Computational Cartography and Spatial Modelling» in Dagstuhl ein Referat zum Thema «Design Issues in 3D GIS – Lessons from the DILAS Project»
- Prof. Nebiker hielt im Rahmen des aF&E-Symposiums 2003 der FHBB in Laufen ein Referat zum Thema «Schloss Zwingen – FHBB-Geomatiker beleben Geschichte mit High-Tech»
- Prof. Nebiker unterrichtete am Nachdiplomkurs «Räumliche Informationssysteme» der ETH Zürich die Thematik «Verwaltung und Nutzung von Rasterdaten und 3D-Landschaftsmodellen».

Geomatik-Kolloquium und Gastreferate

Das zu Beginn des Sommersemesters 2001 erstmals ausgerichtete Geomatik-Kolloquium an der FHBB wurde weitergeführt. Erfreulich ist die weitere Zunahme der Zahl externer Zuhörer. In dieser gemeinsam mit der STV-Fachgruppe «Vermessung und Geoinformation» durchgeführten Veranstaltung wurden 2003 die folgenden Vorträge gehalten:

- R.E. Bartlett, Ch. Eng, RAPP AG, Basel: International Experiences with GIS
- Rolf Buser, dipl. Ing. ETHZ, KOGIS c/o Bundesamt für Landestopografie: Konzept – Nationale Geodateninfrastruktur Schweiz
- Dr. Beat Bürki, ETH Zürich, IGP Institut für Geodäsie und Photogrammetrie: Astronomisch-geodätische Lotrichtungsbestimmung – Digitale Aufnahmetechnik in Echtzeit
- Rainer Koch, Dipl. Kultur-Ing. ETH, Rosenthaler + Partner AG, Muttenz: Raum- und Zeitaspekte von Strassendaten
- Michaela Obrist, Dipl.-Ing. (FH), Jermann Ingenieure und Geometer, Arlesheim: Fassadenbau beim SwissRe-Tower, London – eine Herausforderung für die Vermessungstechnik

Diese Veranstaltungsreihe wird im Jahr 2004 fortgesetzt.

Publikationen

- Ammann, K., Gottwald, R. (2003): Rückblitz. Geschichtstelegramm 40 Jahre Vermessung und Geomatik an der FHBB. Geomatik Schweiz (101), S. 338–339.
- Bleisch, S. (2003): Interview mit Karl Ammann. Geomatik Schweiz (101), S. 336.
- Eugster, H., Henz, T. (2003): KTI-Forschungsprojekt DILAS. Geomatik Schweiz (101), S. 342–343.
- Fischer, B., Schwaninger, M., Sievers, B. (2003): Nichtparametrische Regression am

Beispiel der Helmerttransformation. Geomatik Schweiz (101), S. 346–347.

- Gottwald, R., Späni, B., Grin, F. (2003): Geomatik-Ausbildung Schweiz – Quo Vadis? Geomatik Schweiz (101), S. 348–351.
- Nebiker, S. (2003): Support for visualisation and animation in a scalable 3D GIS environment – motivation, concepts and implementation. ISPRS Commission V, WG V/6, International Workshop on Visualization and Animation of Reality-based 3D Models, Vulpera (Engadin) Switzerland, 24–28 February 2003. International Archives of the Photogrammetry, Remote Sensing and Spatial Information Sciences, Vol. XXXIV-5/W10.
- Nebiker, S. (2003): DILAS – The Digital Landscape Server for the Generation and Management of Large 3D City Models. In: D. Fritsch (Editor), Photogrammetric Week '03. Herbert Wichmann Verlag, Heidelberg, pp. 227–236.
- Tiefenbach, P. (2003): 3D-Visualisierung Regio-Klima. Geomatik Schweiz (101), S. 344.

Dank

Wie auch in den vergangenen Jahren wurden wir in unseren Bemühungen, ein fachlich hoch stehendes, aktuelles und praxisbezogenes Ausbildungsprogramm anzubieten, durch zahlreiche Firmen, Behörden und Einzelpersonen mit Sachmitteln, Datenmaterial oder persönlichem Einsatz unterstützt. Wir danken an dieser Stelle allen ganz herzlich für dieses grosszügige Entgegenkommen.

Reinhard Gottwald

Fachkommission für interkantonale Fachkurse für Geomatikerlehrlinge der deutschsprachigen Schweiz

Jahresbericht über das Schuljahr 2002/2003

Die Fachkommission hielt ihre 63. Sitzung am 5. September ab. Die Abrechnung stimmt sehr gut mit dem Budget überein und wurde gutgeheissen. Die Kurskosten pro Lehrling, nach Abzug der Verbandsbeiträge, sind um CHF 60.– pro Lehrling auf CHF 4430.– gestiegen, ein, im Vergleich zu anderen Schulen, immer

noch respektabel niedriger Wert. Das Budget für das Schuljahr 03/04 sieht in etwa den gleichen Aufwand vor und wurde ebenso gutgeheissen. Die Zahl der Lehrlinge beim Eintritt ist erfreulich hoch, wenn auch etwas tiefer als letztes Jahr. Die Tabelle verdeutlicht wiederum die Entwicklung:

Lehrbeginn	Total	männlich	weiblich
1999	109	85	24
2000	107	84	23
2001	109	87	22
2002	126	111	15
2003	117	91	26

Im Schuljahr 02/03 wurden in den Blockkursen 24 Klassen mit insgesamt 431 SchülerInnen geführt, sechs davon als reine BMS-Klassen. Leider wurden sieben Lehrverträge im Laufe des Schuljahres aufgelöst. Es scheint, dass diese Entwicklung, die auch in anderen Berufen statt findet, zunehmend ist. Bei den Lehrabschlussprüfungen liegt die Erfolgsquote bei hohen 96.4% oder anders gesagt haben nur vier die LAP nicht bestanden. Wiederum unerfreulicher präsentierte sich das Bild im Fach «Berufskunde», wo 30% eine ungenügende Note erzielten. Hier muss noch vermehrt nach den Gründen und allfälligen Massnahmen gesucht werden.

Wenn auch die Kurse ruhig und problemlos verliefen, gab es ein negatives «Highlight». Am 23. Oktober 2002 wurde die ganze Schule nach einer Bombendrohung geräumt. Wie erwartet, handelte es sich um einen böswilligen Scherz, der allerdings Unkosten von rund CHF 100 000.– verursachte!

Bei den Schulbesuchen vermeldeten die Inspektoren durchwegs ein positives Bild von der Arbeit der Lehrpersonen. Auch dieses Jahr gebührt ihnen unser Dank für die gute Arbeit. Das Projekt ZBZ (Zukunftsfähige Berufsleitbilder der Zeichnerberufe) läuft zur Zeit ohne die Geomatiker, da sich unsere Berufsverbände vorerst zurückgezogen haben. Unabhängig davon wird die Ausbildung weiter den geänderten Bedürfnissen angepasst. So werden im kommenden Schuljahr in den ersten Kursen mehr EDV-Lektionen, insbesondere in CAD, erteilt werden. Ferner wurde eine Fachgruppe gebildet, welche zum Ziel hat, die Ausbildung in der Schule (Lehrplan) und die Einführungskurse (Kursprogramm) noch besser den aktuellen Bedürfnissen hinsichtlich Arbeiten mit dem Computer anzupassen.

Für die Fachkommission
R. Jörimann